

# HERBST

Senioren  
Stiftung  
Prenzlauer  
Berg

# FEUER



*Von Senioren  
für Senioren*



**20. Neujahrsempfang in der  
Seniorenstiftung Prenzlauer Berg**

HERBST  
FEUER

Karl und Friedrich starteten mit ihrer musikalischen Reise am Berliner Hauptbahnhof



Die beiden Akkordeonspieler beherrschten ihre Instrumente meisterlich



Die Musiker erzählten und spielten ihre Reise einem aufmerksamen Publikum vor



Eigene Fotos und Lichtbilder vermittelten zusätzliche Reiseindrücke

## Singspiel auf Reisen

**A**n einem typisch grauen und trüben Januarnachmittag lud das Duo „Singspiel auf Reisen“ zu einem musikalischen Abenteuer der besonderen Art in unseren großen Speisesaal in der Stavangerstraße 26 ein. Gekommen waren rund vierzig „reiselustige“ und musikalisch interessierte Zuschauer, um sich Christian Zebisch und Kevin Gajkowski, alias „Karl, der alte Reisende & Friedrich, der junge Reisende“, anzuschließen und mit dem Orientexpress in Richtung Südosten zu reisen. Wichtiges Reisegepäck der beiden jungen Musiker waren ihre meisterlich gespielten Akkordeons und eine Trillerpfeife, die an jedem Haltepunkt bei Ankunft und Abfahrt lautstark zum Einsatz kam. Gestartet wurde schwungvoll in Berlin mit dem Paul Lincke-Gassenhauer „Das ist die Berliner Luft, Luft, Luft ...“, der bereits zum Mitklatschen und Mitsingen einlud. Erster Haltepunkt war Wien, die Stadt, die nicht nur für ihre Sachertorte sondern auch durch die Walzermusik von Johann Strauß bekannt und beliebt ist. Die nächste Station war Belgrad (die weiße Stadt), die ehemals die Hauptstadt Jugoslawiens war und heute die der Republik Serbien ist. Hier hörten die Bewohner das traditionelle Volkstanzlied „Tanz Jado, tanz“, welches bereits einen leichten Hauch des Orients unter den Zuhörern verbreitete. Noch

HERBST  
FEUER

Die Zuschauer klatschten gern bei den vertrauten Liedern mit

seltsamer klang es, als eine Osterfestzeremonie in einer Dorfkirche in Bulgarien von Karl & Friedrich nachgestellt wurde: Der Dorfgeistliche sang in kräftigem Bass vor und die Gemeinde antwortete in einem vielstimmigen Chor in viel höherer Stimmlage. Südlichster Punkt der musikalischen Reise wurde Istanbul, wo die Senioren einem typisch türkischen Kreistanz lauschten, der bereits klar und deutlich orientalische Rhythmen in sich trug. Und ja, der eine oder andere Zuhörer wippte auch hier bei diesen eher fremden Klängen mit dem Fuß oder dem Oberkörper mit. Dann traten wir gemeinsam die Rückreise nach Berlin an. Aber ein „Nothalt“ in Prag bei unseren tschechischen Nachbarn, sorgte bereits wieder für musikalische Abwechslung. „Rosamunde“, eine Polka, die auch bei uns in Deutschland gern gesungen und getanzt wird, lud erneut zum Mitsingen und kräfti-

gen Mitschunkeln ein. Wohlbehalten zurück, begrüßte uns das altvertraute Lied „Denkste denn, denkste denn, du Berliner Pflanze ...“, ein flotter Marsch, der zum Abschluss der einstündigen musikalischen Reise noch einmal für ordentlichen Schwung im großen Saal sorgte. Untermalt wurde die sehr unterhaltsame „Bahnfahrt“ von großformatigen Fotoaufnahmen, die Christian Zebisch und Kevin Gajkowski während ihrer echten Reise in den Orient vor einiger Zeit aufgenommen hatten. Wir können dieses kurzweilige, aber musikalisch und inhaltlich sehr abwechslungsreiche Programm der beiden jungen Musiker sehr gern aufgeschlossenen Zuhörern, egal ob jung oder alt, weiterempfehlen. Und wir würden uns freuen, wenn wir sie eines Tages mit einer neuen Reisegeschichte wieder in unserem Haus begrüßen könnten.



**NEUES AUS DER STIFTUNG**

Damit der Pflege nicht die Kräfte ausgehen... 4  
 Beim Einkaufen Gutes tun! ..... 8

**EHRENAMT IN DER STIFTUNG**

„Das Lächeln der Bewohner ist die größte Freude für mich“ ..... 9  
 „Ach wenn ich doch noch einmal...“ ..... 10

**REISENOTIZEN**

Eine schlesische Reise ..... 11

**AUS DEM LEBEN DER STIFTUNG**

Konzert der Albert-Gutzmann-Schule... 13  
 Singspiel auf Reisen ..... 14  
 Neues aus der Werkstatt der 32 ..... 16  
 Veranstaltungshinweise ..... 17

**AUS DER REDAKTION**

Rätsel: Kleine und große Tiere ..... 18  
 100 Jahre Frauenwahlrecht ..... 19

**VORGESTELLT**

10 Fragen an... Ingrid Rettig ..... 21  
 „Wenn einer jung ist, lernt er schneller...“ ..... 22  
 10 Fragen an... Thi Ngoc Quynh Pham..... 24

**RÜCKBLICKE**

Plätzchenbacken mit den Kitakindern ..... 26  
 Weihnachtsglanz in großem Rahmen... ..... 28  
 „Kinder, kommt und ratet, was im Ofen bratet!“ ..... 29  
 Weihnachten 2018 ..... 29  
 Traditioneller Weihnachtszauber im Haus 32a ..... 30  
 Happy New Year!..... 31  
 Gut Holz..... 32  
 Ein neues Buch, ein neues Jahr ..... 33

**DANKSAGUNGEN UND NACHRUFE**

Impressum..... 35



*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

gestern noch stand in unserem Wohnzimmer der geschmückte Tannenbaum, heute steht schon wieder die bunte Faschingszeit vor der Tür. So viele Feiern, Aktivitäten, Erlebnisse, dass gar nicht genug Platz im Herbstfeuer ist, um von allem zu erzählen.



Über den Neujahrsempfang der Stiftung berichten wir dieses Mal etwas ausführlicher. Es war eine gute Gelegenheit, sich bei vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre langjährige Treue zum Unternehmen zu bedanken, zu abgeschlossenen Weiterbildungen zu gratulieren und neue Führungskräfte willkommen zu heißen. Auch der Dank für unsere Fachkräfte, die sich als Praxisanleiter um die Auszubildenden in der Pflege kümmern, ist uns wichtig.

Deutschland wird älter! Die Menschen werden älter und damit steigt auch die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen. Genügend junge Menschen für die wichtige Arbeit in der Pflege und Versorgung der Älteren zu gewinnen, ist derzeit unsere Hauptaufgabe. Dazu braucht es mehr gesellschaftliche Anerkennung für diese Arbeit, die sich auch in besseren Arbeitsbedingungen und steigenden Gehältern widerspiegelt. Jede Kostensteigerung muss aber

derzeit von den Pflegebedürftigen selbst getragen werden, da die Kostenbeteiligung aus der Pflegeversicherung fixiert wurde und nicht mitsteigt. Das muss dringend geändert werden. Die höheren Kosten müssen von der Allgemeinheit aufgebracht werden. Da-

mit wir diese Problematik den Politikern nahebringen können, freuen wir uns über jede Abgeordnete und jeden Abgeordneten aus dem Bundestag und dem Berliner Abgeordnetenhaus, die uns besuchen. Mehr dazu finden Sie in diesem Heft.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit und freue mich mit Ihnen auf den Frühling!

IHR WILFRIED BREXEL

VORSTANDSVORSITZENDER





In eigener Sache

## Seniorenstiftung Prenzlauer Berg



Geborgen in guten Händen

Die Seniorenstiftung Prenzlauer Berg und ihre Tochterunternehmen sind Träger von vier vollstationären Pflegeeinrichtungen im Bezirk Pankow/Prenzlauer Berg in Berlin mit insgesamt 567 Bewohner\*innen. Neben den integrativen Wohnbereichen verfügen wir über zwei Wohnbereiche für Menschen mit Demenz sowie über ein Kompetenzzentrum für Hörgeschädigte.

## Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Pflegefachkräfte und Pflegekräfte (w/m/d) in Voll- und Teilzeit

### Unsere Vorzüge:

- unbefristete Arbeitsverträge
- überdurchschnittliche Bezahlung und Jahressonderzahlungen
- betriebliche Altersversorgung
- 30 Tage Urlaub und eine verbindliche Urlaubsplanung
- einen krisensicheren und abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- einen Arbeitgeber, dem das Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Mitarbeiter\*innen wichtig sind
- ein sehr gutes Betriebsklima und ein betriebliches Gesundheitsmanagement
- Berücksichtigung von Wünschen bei der Dienstplanung und eine fundierte Einarbeitung
- vielseitige Weiterentwicklungs- und Fortbildungsmöglichkeiten
- Mittagessen aus hauseigener Küche zum Vorzugspreis
- u.v.m.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Rufnummer: **030/428447-1123** gern zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Website unter:  
[www.seniorenstiftung.org/stellenangebote.html](http://www.seniorenstiftung.org/stellenangebote.html)

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter der **Kennziffer: S-2017-12-01** postalisch oder per E-Mail an [bewerbung@seniorenstiftung.org](mailto:bewerbung@seniorenstiftung.org).

**Seniorenstiftung  
Prenzlauer Berg**  
Bewerbermanagement  
Gürtelstraße 33, 10409 Berlin  
[www.seniorenstiftung.org](http://www.seniorenstiftung.org)



Danksagungen und Nachrufe

### Liebes Pflegepersonal vom Wohnbereich 6, Haus Gürtelstraße 32

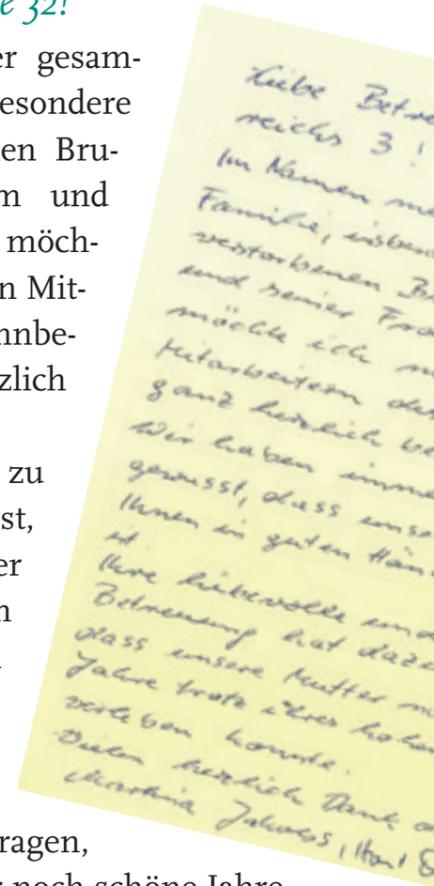
Meine Mutti, Frau Flora Scholz, hat seit dem Jahr 2010 bei Ihnen viele Jahre als Bewohnerin verbracht. In dieser Zeit war sie ein Pflegefall, der immer ihre höchste Aufmerksamkeit erfordert hat. Als Kämpferin hat sie uns alle immer wieder überrascht. Am 26. November 2018 konnte sie bei Ihnen würdevoll ihr langes Leben (99 Jahre) beenden. Ich möchte mich ganz herzlich für Ihre liebevolle Pflege während dieser langen Zeit bedanken. Gleichzeitig bin ich Ihnen auch sehr dankbar für die Fürsorge gegenüber meiner Mutti und den ständigen gemeinschaftlichen Austausch zwischen uns. Es war bestimmt nicht immer leicht. Meine Kinder und ich danken Ihnen allen ganz herzlich und wünschen alles, alles Gute für Ihre Arbeit in der Altenpflege und im persönlichen Leben.

IN HERZLICHER VERBUNDENHEIT  
KARIN FUNKE

### Liebe Betreuer des Wohnbereichs 3, Haus Gürtelstraße 32!

Im Namen meiner gesamten Familie, insbesondere meines verstorbenen Bruders Hans-Joachim und seiner Frau Renate, möchte ich mich bei allen Mitarbeitern des Wohnbereichs 3 ganz herzlich bedanken. Wir haben immer zu schätzen gewusst, dass unsere Mutter bei Ihnen in guten Händen gewesen ist. Ihre freundliche und herzliche Betreuung hat dazu beigetragen, dass unsere Mutter noch schöne Jahre trotz ihres hohen Alters (96) erleben konnte.

VIELN HERZLICHEN DANK DAFÜR  
MARTINA JAKOBS UND HORST DIETRICH



## Impressum

Seniorenstiftung Prenzlauer Berg – Vorstand

**Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:** Wilfried Brexel, Vorstandsvorsitzender, Gürtelstr. 33, 10409 Berlin

**Redaktion:** Bettina Gromm (BG), Anne Kegel (AK), Elke Krebs (EK), Frank Wernecke (FW), Johannes Lehmann (JL), Ramona Fülfe (RF), Nancy Hebecker (NH), Nicole Morhard (NM)

**Ausgabe:** 71/2019 (Februar 2019) **Auflage:** 5.500

**An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:** Melanie Vogel, Karin Funke, Martina Jakobs und Horst Dietrich, Erika Köhler, Thi Ngoc Quynh Pham, Ingrid Rettig, Patrick Kleiderling, Ruth Schönwald, Marianne Milow, Kerstin Mildner

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung der Seniorenstiftung Prenzlauer Berg.

# GEBORGEN IN GUTEN HÄNDEN



## Seniorenstiftung Prenzlauer Berg

Geschäftsstelle:

Gürtelstraße 33, 10409 Berlin

Tel. (030) 42 84 47-11 10

Fax (030) 42 84 47-11 11

[www.seniorenstiftung.org](http://www.seniorenstiftung.org)

[info@seniorenstiftung.org](mailto:info@seniorenstiftung.org)

Informationen zu freien Zimmern:

Tel. (030) 42 84 47-12 34

KOMPETENZZENTRUM  
FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ,  
FÜR HÖRGESCHÄDIGTE  
UND FÜR PALLIATIVE PFLEGE

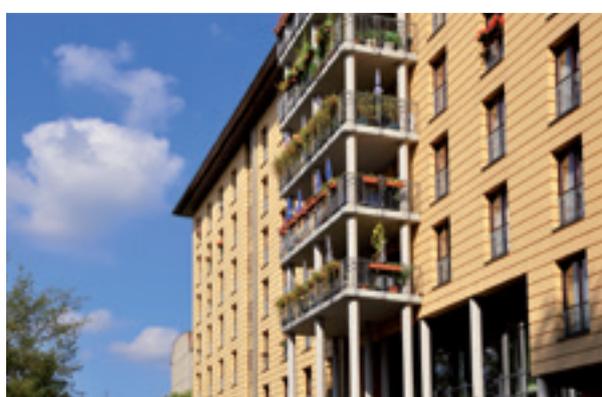


### Seniorenheim Gürtelstraße 32

Gürtelstraße 32, 10409 Berlin

Tel. (030) 42 84 47-60 00

Fax (030) 42 84 47-61 11



### Seniorenheim Stavangerstraße 26

Stavangerstraße 26, 10439 Berlin

Tel. (030) 42 84 47-80 00

Fax (030) 42 84 47-81 11



### Seniorenheim Gürtelstraße 32a

Gürtelstraße 32a, 10409 Berlin

Tel. (030) 42 84 47-40 00

Fax (030) 42 84 47-41 11



### Seniorenheim Gürtelstraße 33

Gürtelstraße 33, 10409 Berlin

Tel. (030) 42 84 47-20 00

Fax (030) 42 84 47-21 11

